

Gemeinderatsverhandlungen

18. Februar 2019

Polysportcamp vom 22.. bis 26.04.2019 in Reinach (AG)

Wer in den Ferien eine spassige Sportwoche mit Freunden erleben möchte, ist beim MS Sports Polysportcamp genau richtig! In den zwei Trainings pro Tag lernen Anfänger die Grundlagen und Fortgeschrittene können ihre Technik verbessern und neue, coole Tricks lernen.

In den Frühlingsferien findet in Reinach vom 22. bis 26. April 2019 ein ALDI-Kinder Sportcamp statt. Im vergangenen Jahr haben 10'501 Kinder und Jugendliche im Rahmen von über 220 Camps in der ganzen Schweiz geschwitzt, trainiert und Spass gehabt. Im Training ist für Abwechslung gesorgt. Sportarten wie Fussball, Basketball, Unihockey, Tennis, Leichtathletik, Badminton, Tanzen oder Mini-Trampolin gehören zum Programm. Alle Kinder mit Jahrgang 2004 bis 2013 sind herzlich willkommen. Das Tagesprogramm beginnt jeweils um 10.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Das Mittagessen ist inbegriffen und wird mit den Campkosten finanziert. Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt, die von kompetenten und erfahrenen Trainerinnen und Trainern geleitet werden. Die abwechslungsreiche Tagesgestaltung ermöglicht es, verschiedene Sportarten kennenzulernen und diverse Fähigkeiten zu erlernen oder zu erweitern. Auf spielerische Weise sollen die Vorzüge aller Sportarten aufgezeigt werden, wobei der Spass und die Freude an der Bewegung immer im Vordergrund stehen. Das Sportcamp findet in der Turnhalle Neumatt, Neudorfstrasse 5734, 5734 Reinach, statt und kostet CHF 275.00 (alles inklusive) pro Person. Anmeldungen können online unter www.mssports.ch oder telefonisch unter 041 260 33 67 vorgenommen werden. Die Teilnehmeranzahl ist auf 42 begrenzt. Die Teilnehmenden müssen in keinem Verein sein, es sind alle herzlich willkommen. Die Gruppen- und Sportarteneinteilung erfolgt nach Alter, Fähigkeiten und Wünschen der Teilnehmer.

Pilzkontrolle: Rechenschaftsbericht 2018

Die langanhaltende Trockenheit im Sommer 2018 hatte Einfluss auf das Pilzwachstum. Im Gegensatz zur Landwirtschaft sind ausbleibende Erträge aber nicht existenzbedrohend sondern höchstens schade... So haben die Pilzkörbe bis Anfang September staubig auf ihren ersten Einsatz gewartet. Ab der zweiten Septemberwoche sind dann aber plötzlich einzelne Pilzgattungen sprichwörtlich aus dem Boden geschossen. Innert kurzer Zeit konnten Steinpilze und Wiesenchampignons in grossen Mengen geerntet werden. Im späteren Verlauf kamen dann auch noch die beliebten Maronen- und Rotfussröhrlinge dazu. Eine umfassende Vielfalt blieb aber aus. Bekannte Speisepilze wie Eierschwämme oder Herbsttrompeten liessen sich bis Ende Jahr nicht blicken. In der Zeit vom 24. Juni bis 15. November 2018 ist die Dienstleistung der Pilzkontrolle 48 Mal (Vorjahr: 95) in Anspruch genommen worden. Die gesamthaft kontrollierte Menge betrug rund 70 (145) kg. Davon konnten 63 (120) kg als Speisepilze freigegeben werden, rund 6 (23) kg waren entweder ungeniessbar oder bereits verdorben. Giftige Pilze wurden rund 0.6 (2) kg konfisziert, tödlich giftige Pilze waren nicht dabei. Die Pilzkontrolleure Daniela Marzohl Sigel und Harald Sigel bedanken sich für das Vertrauen und freuen sich bereits jetzt auf die neue Saison sowie auf viele gute Gespräche und Erlebnisse mit ihren Kunden.

Warenmarkt: Rechenschaftsbericht

Auch 2018 sind die vier traditionellen Warenmärkte auf dem Marktplatz durchgeführt worden. Alle Märkte verliefen sehr ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Obwohl an zwei Märkten durch die Baustelle Kreisel Lindenplatz an der Kantonsstrasse erschwerte Bedingungen bestanden, hat der Marktchef Kurt Kaufmann wiederum ein vielseitiges und interessantes Warenangebot bereitgestellt. Der Marktchef ist bestrebt, allen Marktbesuchern ein möglichst attraktives und interessantes Angebot anzubieten. Dieses Mal stand den jüngeren Marktteilnehmern ein Bungee-Trampolin als Marktattraktion gratis zur Verfügung und am Dezember-Markt war wieder der Samichlaus vor Ort und erfreute Gross und Klein. Diese Aufwertungen des Marktes und die zusätzlichen Werbemassnahmen führten zu einem kleinen Defizit in der Rechnung. Als Folge der Bauarbeiten um das Gemeindehaus waren an den Märkten durchschnittlich 62 Plätze belegt, was einer Reduktion von etwa fünf Ständen pro Markt gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Jahresbericht 2018 der Jagdaufseher im Schongebiet Reinach

Auch im vergangenen Jahr mussten nachts bei fünf Kollisionen mit Rehen beim Altersheim Reinach in Richtung Beinwil Nachsuchen gemacht werden, davon drei Mal ohne Erfolg. Eine Automobilistin ist wegen nichtgenügender Meldepflicht gebüsst worden. Da der Wald teilweise bis an die Strasse reicht, nützten auch die Wildwarner leider nicht viel. Der Nachwuchs bei den Rehen war nicht optimal. Die Trockenheit hat wohl etwas geschadet. Fuchsräude und Staupe haben bei den Füchsen abgenommen. Hasen sind keine gesehen worden. Vor acht Jahren ist das ganze Schongebiet Sonnenberg an die Jagdgesellschaft Stierenberg zur Betreuung übergeben worden. Mit Verfügung durch den Kanton ist ab 1. Jan 2019 der Status Schongebiet aufgehoben und der ganze Sonnenberg neu als Jagdgebiet eingeteilt worden. Derart kleine Flächen haben als Schongebiete keine Bedeutung.

Verhalten bei einem Wildunfall

Jährlich werden im Aargau mehr als 2000 Wildtiere überfahren. Dabei leiden Tiere oft unnötig lange, weil die Autofahrer nicht wissen, wie sie reagieren müssen. Ein Aargauer Jagdaufseher hat eine Lösung in Form einer App „AG Jagdaufsicht“ entwickelt, die je nach Standort anzeigt, welcher Jagdaufseher für das betroffene Gebiet zuständig ist. Mit einem Tastendruck kann dieser angerufen werden. Zudem kann der Autofahrer dem Jagdaufseher per SMS den exakten Standort des Unfalls durchgeben. Diese App stellt ein ergänzendes Hilfsmittel zur Notrufnummer 117 der Polizei dar. Die rasche Alarmierung des Jagdaufsehers hat weitere Vorteile. Damit der Automobilist den Schaden am Fahrzeug von der Versicherung vergütet bekommt, braucht er ein Unfallprotokoll. Dieses stellt der Jagdaufseher auf der Unfallstelle aus – allerdings nur, wenn er umgehend benachrichtigt wird. Trifft der Aufseher dank der neuen App rasch auf dem Unfallplatz ein, kann er das verletzte Tier schnell von seinem Leiden erlösen. Wer ein Wildtier anfährt, ist gesetzlich verpflichtet, den Unfall beim zuständigen Jagdaufseher oder bei der Kantonspolizei umgehend telefonisch zu melden.

Ergebnis Altkleidersammlung 2018 aus CONTEX-Containern

Im vergangenen Jahr sind in Reinach in die CONTEX Altkleidercontainer 135'519 kg Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die TEXAID Textilverwertungs-AG mitteilt. Texaid bedankt sich bei der Bevölkerung für die rege Benutzung dieser ökologischen und sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 18. März 2019, durchgeführt. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 14. März 2019. Anmeldekarten können bei den Einwohnerdiensten oder der Abteilung Bau und Planung bezogen werden. Zudem kann das Anmeldeformular direkt im Online-Schalter der Gemeinde Reinach (www.reinach.ag) unter Bau und Planung ausgefüllt und zugestellt werden.

Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 20. März 2019, durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40 / 140 / 240 / 360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

Papiersammlung

Am Samstag, 18. Mai 2019, führt der Unihockey-Club Reinach im Auftrag der Gemeinde Reinach die nächste Altpapiersammlung durch.